

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Sonderausgabe

Herausgeber: **Gemeinde Egmating** · Verantwortlich für den Inhalt: I. Bürgermeister Rudolf Heiler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dieser Sonderausgabe der „Egmatinger Gemeindemitteilungen“ will ich – programmgemäß – das 1200-jährige Bestehen unserer Gemeinde mit der Bekanntgabe einer Vielzahl von attraktiven Veranstaltungen während des ganzen Jahres offiziell einleiten.

Das im nachfolgenden aufgeführte Programm ist das Produkt einer sehr intensiven Vorarbeit im 1990 eigens vom Gemeinderat bestellten Ausschuß für Kultur- und Vereinsfragen. In den letzten 18 Monaten habe ich immer wieder über diese Arbeit in diesen Mitteilungen und im Gemeinderat berichtet.

Den Rahmen unserer Feierlichkeiten haben wir jetzt gesteckt. Es liegt nun an der gesamten Bürgerschaft, dieses Jahr mit echtem Gemeindeleben zu erfüllen und durchaus darauf stolz zu sein, den Generationen anzugehören, die in diesem Jahr dieses große Gemeindefest „erleben“ können. Vielleicht gelingt es uns allen, manche Bürgerin und Bürger, die bisher am Gemeindegesehen nicht teilgenommen haben, „in den Bann der Gemeindefeierlichkeiten zu ziehen“.

Über all dem setze ich als Bürgermeister die Überschrift:

MITFEIERN, MITGESTALTEN, MITWIRKEN !

Das Programm des Jahres 1994 bietet für jeden von uns etwas. Ich rufe deshalb auch alle Vereine auf, mitzuhelfen und ihre Mitglieder zu motivieren und zu aktivieren.

Diese Mitteilung verbinde ich – wie schon im vergangenen Jahr – mit dem Abdruck (auszugsweise) meines Jahresvorschauberichts vor dem Gemeinderat am 18. 1. 1994. Darin enthalten sind auch meine Einschätzungen zu Konsequenzen des sich unübersehbar ändernden kommunalen Geschehens der nächsten Jahre.



Rudolf Heiler

I. Bürgermeister

Jahresvorschau-Bericht

I. Bürgermeister Rudolf Heiler vor dem Gemeinderat am 18. Januar 1994

Vor uns steht ein sehr arbeitsreiches Jahr, wenn nicht das arbeitsreichste überhaupt innerhalb der letzten Jahrzehnte. Zweifellos deshalb arbeitsreich, weil wir nunmehr auf eine 1200-jährige Geschichte der Gemeinde Egming verweisen können. Dieses 1200-jährige Bestehen steht heuer im Mittelpunkt der kommunalen und gesellschaftspolitischen Arbeit in Egming. Wenn ich mir den Veranstaltungskatalog anschau, der im übrigen Ende Januar/Anfang Februar auch an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde verteilt werden soll, dann sind es nicht mehr und nicht weniger als fast 1 Dutzend Aktionen und Veranstaltungen, die mit dem 1200-jährigen Bestehen verbunden werden.

Herausragend dürfte ganz sicher die Veröffentlichung und Herausgabe des Chronik- und Heimatbuches der Gemeinde sein – im übrigen gab es bislang ja nur eine ganz knappe Darstellung der Geschichte. Die Erstellung dieses Buches wird Ende Januar beginnen und muß bis Mitte Mai in Druck vorliegen. Mit einem Umfang von 320 - 350 Seiten wird eine chronische Aufarbeitung aller Ereignisse und geschichtsbezogenen Daten unserer Kultur von der Frühzeit bis heute – für jedermann eindrucksvoll lesbar – niedergeschrieben sein. Ich denke, daß der interessierte Bürger auf diese Herausgabe und Veröffentlichung wartet. Ich sage auch heute bereits: „Dieses Buch gehört in jeden Haushalt“.

Klassischer Nebeneffekt ist in diesem Jahr auch die Sanierung des Brauereisaales, mit deren Arbeiten bereits sehr erfolgversprechend begonnen wurde und welche nur deshalb in diesem Umfang bewerkstelligt werden können, weil wiederum das ehrenamtliche Engagement im Vordergrund steht und die öffentliche Kasse, sprich der Gemeindehaushalt durch die Unterstützung des Eigentümers nicht in Anspruch genommen werden muß. Mit dieser Renovierung verspreche ich mir auch eine Wiederbelebung der gesellschaftlichen Aktivitäten unserer Vereine und Veranstaltungen in einer wesentlich verbesserten Atmosphäre innerhalb der nächsten Jahre. Für die zentrale Veranstaltung am 24. Juli laufen derzeit noch die Vorbereitungen. Nach den bisherigen Erkenntnissen werden wir ganz sicher auch ein Mitglied der Bayerischen Staatsregierung erstmals offiziell in unserer Gemeinde begrüßen können.

Dankbar bin ich auch der Geschäftsführung der örtlichen Raiffeisenbank, daß sie bereits beschlossen hat – meiner Anregung folgend – eine Gedenkmünze anlässlich der 1200-Jahrfeier herauszugeben. Ganz sicher werden wir eine Anzahl der limitierten Auflage für die Gemeinde erwerben.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde Egming – aber dies dürfte wohl eher im Bereich des Zufalls liegen, werden wir den 1500-ste(n) Bürger(in) in unserer Gemeinde begrüßen können; vielleicht ist es sogar in der Reihenfolge der standesamtlichen Anmeldungen ein Neugeborenes. Bereits zum 30. Juni des vergangenen Jahres hatten wir einen Einwohnerstand von 1494. Aufgrund der leider gegebenen überproportionalen Sterbefälle im vergangenen halben Jahr dürfte ein gewisser Rückgang für die statistische Feststellung zum 31. 12. 1993 eingetreten sein, da auch die Geburtenrate erstmals leider rückläufig war und die Sterbefälle im Jahr 1993 nicht kompensiert hat.

Arbeitsintensiv ist dieses Jahr 1994 ganz sicher auch deshalb, weil nun endgültig der Vorentwurf der Flächennutzungsplanung in das nach dem Baugesetzbuch vorgegebene Verfahren gehen kann. Mit diesem Flächennutzungsplan, dessen Aufstellungsbeschluß schon viele Jahre zurückliegt, wird bewiesen, daß meine Auffassung von der organischen Entwicklung der Gemeinde und das damit einhergehende Leitbild in einem klaren und unmißverständlichen Verhältnis zu den politischen Aussagen über die Zukunft der Gemeinde steht. Dieser Flächennutzungsplan wird auch in besonderer Weise der Erhaltung unserer Umwelt und unserer lieb gewonnenen und geschätzten Heimat gerecht werden. Dafür wird letztlich auch der Landschaftsplan Garant sein und die Richtung vorgeben, daß wir unsere Natur schützen müssen. Noch vor Jahresende 1993 konnte erfreulicherweise auch eine Ankaufsrechtsbestellung für ein künftiges Gewerbegebiet notariell besiegelt werden. In den letzten Jahren habe ich

Fortsetzung auf Seite 6

Fotoausstellung

„Egmating früher - heute“

(Fotos, Karten, ggf. Ausstellung von Exponaten aus der Prähistorischen Staatssammlung) und Ausstellung von Maler-, Töpfer- und Stricharbeiten Egmatinger Bürger Verkauf von Postkarten mit Sonderstempel, evtl. Videoschau

Ostersonntag, 3. April 1994
10.15 Uhr Eröffnung bis 17.00 Uhr

Ostermontag, 4. April 1994
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 9. April 1994
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schule Egmating

Veranstalter: Gemeinde Egmating

Theateraufführung

„Egmating“

Dieses Theaterstück handelt von dem Haberfeldtreiben in der Umgebung Egmating um die Jahrhundertwende

Samstag, 9. April 1994 20.00 Uhr

Sonntag, 10. April 1994 19.00 Uhr

Samstag, 16. April 1994 20.00 Uhr

Sonntag, 17. April 1994 19.00 Uhr

Brauereisaal

Veranstalter: GTEV „Kreuzbergler“

„Rama-dama“

Gemeindeweite Aktion zur Sammlung von Abfällen, die sich in der Landschaft angesammelt haben

„Wir säubern unsere Umwelt“

Samstag, 9. April 1994
ab 9.00 Uhr bis Nachmittag

Wir bitten möglichst viele umweltbewußte Egmatinger um Beteiligung

Treffpunkt um 9.00 Uhr Parkplatz Schule

Veranstalter: Vereinskartell Egmating
und Gemeinde Egmating
mit freundl. Unterstützung des Landkreises
Ebersberg

Vorstellung und feierliche Präsentation der Chronik der Gemeinde Egmating

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit wird das von Herrn Alois Beham gefertigte literarische Werk der Egmatinger Bevölkerung vorgestellt und zum Verkauf freigegeben.

Samstag, 14. Mai 1994
Brauereisaal Egmating

Veranstalter: Gemeinde Egmating

Das Buch wird auch anschließend, z. B. bei unseren Banken zum Kauf angeboten werden!

Einweihung eines Feldkreuzes

an der Ecke Lindacherstraße / Sonnblick

mit anschließendem
gemütlichen Beisammensein

Samstag, 7. Mai 1994

Veranstalter:
Krieger- und Kameradenverein Egmating

Seniorentag Wiedersehensfeier

Gemütliches beisammensein Egmatinger Bürger mit gebürtigen, aber weggezogenen „Egmatingern“ unter besonderer Einladung aller Senioren in der Gemeinde (Seniorenachmittag)

**Sonntag, 26. Juni 1994
ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Chronik-Verkauf**

Veranstalter: Gemeinde Egmating und
Pfarrgemeinde Egmating

Einweihung des neuen Rasenspielfeldes in Egmating

und Fußball-Turnier

Sonntag, 31. Juli 1994

Das neue Rasenspielfeld in Egmating wird seiner Bestimmung übergeben und der Fußballabteilung des TSV Egmating überlassen.

Es findet ein Turnierspiel statt.

Veranstalter: Fußballabteilung und
Gemeinde Egmating

1200-Jahre Egmating

Sonntag, 2.

Schloßhof
(bei schlechter Witterung)

- * Festgottesdienst
- * anschl. Ehrung am Kriegerdenkmal
- * Festakt gegen 11.00 Uhr
- * Egmatinger Blasmusik und Gstanz'l, Einlagen, Betei, Platt'l-Einlagen, Alphorn, Kinderprogramm (Sport)
- * Feuerwerk (ca. 22.00 Uhr)

Veranstalter: Gemeinde Egmating



Sonderstempel der Post

Bitte beachten Sie ferner, daß aus Anlaß der

- * die Raiffeisenbank eine Gedenkmünze aus Silber (limitierte Auflage) verkaufen wird,
- * über die Poststelle Egmating ein Sonderstempel Verwendung findet (Achtung! Briefmarkenfreunde)
– Dauer zunächst 2 Jahre

Flur-Feier

1794 - 1994

1. Juli 1994

Egmating

(in Brauereisaal)

Erntedankmal

und Blaskapelle Jung-Otting

(in der Schule)

(Bläser

in der Schule)

(14 Uhr)

Gemeinde Egmating

1200-Jahr-Feier der Gemeinde Egmating

- * ggf. eine Bauernfeier im Rahmen des Erntedankfestes stattfindet,
- * ggf. ein Jugend-Konzert Ende des Jahres stattfindet
- * Änderungen generell vorbehalten bleiben

Flur- und Heimatbegehung

Samstag, 17. September 1994

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Schule

Mitglieder des Ausschusses für Kultur- und Vereinsfragen sowie sachkundige Heimatfreunde zeigen Ihnen die Schönheit unserer Flur sowie eindrucksvolle Toteiskessel, Raritäten und Teilweise den Verlauf der Gemeindegrenzen. Die Wanderung findet ihren Abschluß mit einem Treffen im Hafelhof in Münster.

Veranstalter: Kultur-Ausschuß/
Gemeinde Egmating

Altbesitzehrung

Ehrung von alteingesessenen Bauerngeschlechtern, die nachweisen, daß ihr Hof mindestens seit 200 Jahren in Familienbesitz ist, durch eine Persönlichkeit des Bayer. Bauernverbandes mit einer repräsentativen Urkunde.

Samstag, 15. Oktober 1994

14.00 Uhr Gasthof Wallner

Veranstalter: Gemeinde Egmating

Zu allen Veranstaltungen erhalten Sie noch gesondert Informationen und Einladungen. Beachten Sie auch die Bekanntgaben in den Tageszeitungen.

Fortsetzung von Seite 2

sehr viel über die notwendige Gewerbeflächenausweisung zu verschiedenen Anlässen gesprochen und ich bin überzeugt, daß wir eine ortsplanerisch verträgliche Lösung für eine möglichst baldige Umsetzung herbeiführen werden.

Zweifellos steht auch die Umsetzung des Bebauungsplanes „An der Lindacher Straße“ im Vordergrund. Unter der Voraussetzung der erhofften und gewollten Zwischenlösung der Abwassersituation in diesem Gebiet wäre ggf. ein Verkauf an immerhin 38 interessierte Bürger bzw. Familien in diesem Jahr denkbar. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, daß noch vorher die Vergabekriterien ausgearbeitet werden müssen und auch noch die Erschließung erfolgt. Es ist erfreulich, daß es damit auch der Gemeinde Egming gelingen wird, ein Bauland für Einheimische zu deutlich günstigen Bedingungen bereitzustellen. Meine von Ihnen mitgetragenen wohnungsbaupolitischen Vorgaben im Zusammenhang mit der Bedeutung des Flächennutzungsplanes haben sich mittlerweile als vollkommen richtig und erfolversprechend erwiesen; denn nur durch eine beharrliche und auch im besonderen mit Geduld verbundene Verhandlungsstrategie war es möglich, nicht nur auf „schöne“ Bebauungspläne zu verweisen, sondern zu erreichen, daß auch Bebauungspläne die entsprechende Aktivierung auslösen und damit nicht einer bloßen Wertsteigerung unterliegen. Ich gehe davon aus, daß nach einer abschließenden internen Vorberatung am 2. Februar im Gemeinderat noch im Frühjahr der Flächennutzungsplan vorgestellt werden kann und der Abwägungsprozeß im gesamten Jahr 1994 stattfinden wird. Nachdem wir auf eine organische und eine auf Qualität setzende Entwicklung Wert legen, dürften auch die sattsam bekannten Schwierigkeiten durch die Einschaltung der sog. Träger öffentlicher Belange nicht allzu groß sein.

Wir beraten auch heute noch unter einem Tagesordnungspunkt den Investitionsteil des Haushalts 1994. Angesichts der immer prekäreren Lage der Gemeindefinanzen ist es nur allzu verständlich, daß sich das Investitionsprogramm nur auf vier Schwerpunkte beschränkt. Da handelt es sich einmal um die Außenrenovierung des Rathauses bzw. alten Schulgebäudes, gewissermaßen als Abschluß der in den letzten Jahren begonnenen Generalinstandsetzung von Schule und Turnhalle. Zum anderen handelt es sich um die Deckenbaumaßnahme der Gemeindeverbindungsstraße Egming – Münster im Abschnitt von Lindach nach Münster, den wir möglicherweise in zwei Lose, eines davon sogar erst im nächsten Jahr werden verwirklichen können – vorausgesetzt, daß diese straßenbauliche Maßnahme nach GVFG und FAG gefördert wird. Für die Feuerwehr Egming wissen wir bereits seit 1 1/2 Jahren, daß eine Investition im Mannschafts-Fahrzeubereich durchgeführt werden muß. Letztlich gehe ich davon aus, daß es gelingen möge, durch eine günstige Konstruktion den Wertstoffhof am Bauhofgelände zu überdachen. Die guten Ergebnisse bei der Wertstoffsammlung und die erfolversprechende Arbeit am Wertstoffhof konnten uns auch veranlassen, noch im letzten Jahr die Abfallgebühren drastisch zu senken. Die Frage muß allerdings erlaubt sein, was sich gerade in diesem Jahr wohl mit der DSD ergeben wird. Wird sie weiterhin eine kranke Tochter der Verpackungsindustrie sein? Ich glaube nicht, daß sie „sterben“ wird; viel wichtiger wäre, daß sie gesundet und expressis verbis die Gebühren wieder in dem Ausmaß an Landkreis und Gemeinde abgibt, wie es Grundlage des Vertrages zwischen ihr und dem Landkreis Ebersberg ist. Daran wird sich auch die Gebührenpolitik in den Gemeinden orientieren.

Wie schwierig es ist, einen vernünftigen Haushalt aufzustellen, zeigten bereits die Vorgaben 1994. Wir werden heuer deutlich die freie Finanzspanne unter 300 000 DM ansetzen müssen; gegenüber rund 400 000 im letzten Jahr. In diesem Jahr wird die Kreisumlage an der „magischen Grenze“ von knapp 50 % angesiedelt sein; das bedeutet, daß wir in etwa die Hälfte unserer Steuereinnahmen an den Landkreis abführen müssen. Im letzten Jahr hatten wir zwar ein noch nie dagewesenes Ergebnis bei den Gewerbesteuererinnahmen (730 000 DM), das waren 300 000 DM mehr als kalkuliert. Diese Mehreinnahmen sind in die Rücklage geflossen; dabei handelt es sich ausschließlich um Nachzahlungen der wirtschaftlich guten Jahre 1991 und 1992.

Jahresvorschau-Bericht

I. Bürgermeister Rudolf Heiler vor dem Gemeinderat am 18. Januar 1994

Vor uns steht ein sehr arbeitsreiches Jahr, wenn nicht das arbeitsreichste überhaupt innerhalb der letzten Jahrzehnte. Zweifellos deshalb arbeitsreich, weil wir nunmehr auf eine 1200-jährige Geschichte der Gemeinde Egming verweisen können. Dieses 1200-jährige Bestehen steht heuer im Mittelpunkt der kommunalen und gesellschaftspolitischen Arbeit in Egming. Wenn ich mir den Veranstaltungskatalog anschau, der im übrigen Ende Januar/Anfang Februar auch an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde verteilt werden soll, dann sind es nicht mehr und nicht weniger als fast 1 Dutzend Aktionen und Veranstaltungen, die mit dem 1200-jährigen Bestehen verbunden werden.

Herausragend dürfte ganz sicher die Veröffentlichung und Herausgabe des Chronik- und Heimatbuches der Gemeinde sein – im übrigen gab es bislang ja nur eine ganz knappe Darstellung der Geschichte. Die Erstellung dieses Buches wird Ende Januar beginnen und muß bis Mitte Mai in Druck vorliegen. Mit einem Umfang von 320 - 350 Seiten wird eine chronische Aufarbeitung aller Ereignisse und geschichtsbezogenen Daten unserer Kultur von der Frühzeit bis heute – für jedermann eindrucksvoll lesbar – niedergeschrieben sein. Ich denke, daß der interessierte Bürger auf diese Herausgabe und Veröffentlichung wartet. Ich sage auch heute bereits: „Dieses Buch gehört in jeden Haushalt“.

Klassischer Nebeneffekt ist in diesem Jahr auch die Sanierung des Brauereisaales, mit deren Arbeiten bereits sehr erfolgversprechend begonnen wurde und welche nur deshalb in diesem Umfang bewerkstelligt werden können, weil wiederum das ehrenamtliche Engagement im Vordergrund steht und die öffentliche Kasse, sprich der Gemeindehaushalt durch die Unterstützung des Eigentümers nicht in Anspruch genommen werden muß. Mit dieser Renovierung verspreche ich mir auch eine Wiederbelebung der gesellschaftlichen Aktivitäten unserer Vereine und Veranstaltungen in einer wesentlich verbesserten Atmosphäre innerhalb der nächsten Jahre. Für die zentrale Veranstaltung am 24. Juli laufen derzeit noch die Vorbereitungen. Nach den bisherigen Erkenntnissen werden wir ganz sicher auch ein Mitglied der Bayerischen Staatsregierung erstmals offiziell in unserer Gemeinde begrüßen können.

Dankbar bin ich auch der Geschäftsführung der örtlichen Raiffeisenbank, daß sie bereits beschlossen hat – meiner Anregung folgend – eine Gedenkmünze anlässlich der 1200-Jahrfeier herauszugeben. Ganz sicher werden wir eine Anzahl der limitierten Auflage für die Gemeinde erwerben.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde Egming – aber dies dürfte wohl eher im Bereich des Zufalls liegen, werden wir den 1500-ste(n) Bürger(in) in unserer Gemeinde begrüßen können; vielleicht ist es sogar in der Reihenfolge der standesamtlichen Anmeldungen ein Neugeborenes. Bereits zum 30. Juni des vergangenen Jahres hatten wir einen Einwohnerstand von 1494. Aufgrund der leider gegebenen überproportionalen Sterbefälle im vergangenen halben Jahr dürfte ein gewisser Rückgang für die statistische Feststellung zum 31. 12. 1993 eingetreten sein, da auch die Geburtenrate erstmals leider rückläufig war und die Sterbefälle im Jahr 1993 nicht kompensiert hat.

Arbeitsintensiv ist dieses Jahr 1994 ganz sicher auch deshalb, weil nun endgültig der Vorentwurf der Flächennutzungsplanung in das nach dem Baugesetzbuch vorgegebene Verfahren gehen kann. Mit diesem Flächennutzungsplan, dessen Aufstellungsbeschluß schon viele Jahre zurückliegt, wird bewiesen, daß meine Auffassung von der organischen Entwicklung der Gemeinde und das damit einhergehende Leitbild in einem klaren und unmißverständlichen Verhältnis zu den politischen Aussagen über die Zukunft der Gemeinde steht. Dieser Flächennutzungsplan wird auch in besonderer Weise der Erhaltung unserer Umwelt und unserer lieb gewonnenen und geschätzten Heimat gerecht werden. Dafür wird letztlich auch der Landschaftsplan Garant sein und die Richtung vorgeben, daß wir unsere Natur schützen müssen. Noch vor Jahresende 1993 konnte erfreulicherweise auch eine Ankaufsrechtsbestellung für ein künftiges Gewerbegebiet notariell besiegelt werden. In den letzten Jahren habe ich

Fortsetzung auf Seite 6

Egmating / Ehamostraße

Gewerbeflächen in repräsentativen Neubau zu verkaufen oder zu vermieten!



Laden/Büro 1	EG: 86,15 m ²	DM 473.825,--	Monatliche Miete inkl. Stellplätze DM 2.390,-- zzgl. Nebenkosten + Mehrwertsteuer
	KG: 73,92 m ²	DM 201.432,--	
	4 Stellplätze	DM 24.000,--	
	15% Mehrwertsteuer	DM 104.888,55	
	Gesamtkaufpreis	DM 804.145,55	
=====			
Laden/Büro 2	EG: 109,03 m ²	DM 599.665,--	Monatliche Miete inkl. Stellplätze DM 2.293,-- zzgl. Nebenkosten + Mehrwertsteuer
	KG: 23,02 m ²	DM 62.729,50	
	4 Stellplätze	DM 24.000,--	
	15% Mehrwertsteuer	DM 102.959,17	
	Gesamtkaufpreis	DM 789.353,67	
=====			
Laden/Büro 3	EG: 50,12 m ²	DM 250.000,--	Monatliche Miete inkl. Stellplatz DM 1.370,-- zzgl. Nebenkosten + Mehrwertsteuer
	KG: 44,32 m ²	DM 94.000,--	
	1 Stellplatz	DM 6.000,--	
	15% Mehrwertsteuer	DM 52.500,--	
	Gesamtkaufpreis	DM 402.500,--	
=====			

Solide Bauausführung, repräsentativer Charakter,
Fertigstellung: Anfang 1994, käuferprovisionsfreier Verkauf!

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie bei
RAIFFEISEN-IMMOBILIEN EBERSBERG GmbH; Tel. 08092/22037 od. -38

ⓧⓂ Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egmating,
Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpfammern